

**Tätigkeitsbericht von Clara Jongen,
2. Vorsitzende im Landesverband Brandenburg,
zur Amtszeit vom 20.08.2011 bis zum 18.08.2011**

Nach meiner etwa halbjährigen Amtszeit als Beisitzer habe ich mich auf dem Landesparteitag 2011.2 entschlossen zum Amt des 2. Vorsitzenden zu kandidieren. Ziel war es meine begonnene Arbeit im Vorstand, mit mehr Verantwortung fortzuführen und den 1. Vorsitzenden wo möglich zu entlasten. Im besonderen lagen mir die Fortführung der Mitgliederbetreuung und der Anstoß eines politischen Diskurses am Herzen, wie auch die schon in der Vergangenheit gute Zusammenarbeit mit unserer AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (AG PrÖA).

Der Beginn der Amtszeit war durch die beiden Bürgermeister- bzw. Oberbürgermeisterwahlen in Jüterbog und Brandenburg an der Havel gezeichnet, wobei ich regelmäßig mit Ron in Kontakt stand und diesen, soweit es die Entfernung zuließ, als Vertrauensperson unterstützt habe.

Mit Unterstützung der AG PrÖA und insbesondere dem Presseverantwortlichen Rico wurde das Konzept des "Themas des Monats", zum Anstoßen des innerparteilichen politischen Diskurses, und auch in Vorbereitung für das Aufstellen eines Wahlprogramms, weiter ausgebaut und kontinuierlich durchgeführt. Das Thema des Monats hat sich von da an stetig weiterentwickelt und bei den monatlichen Diskussionsrunden gab es nicht selten mehr als 20 Teilnehmer. Mehrere Arbeitsgemeinschaften (AGs), wie auch Arbeitskreise (AKs) gründeten sich im Anschluss an die monatlichen thematischen Diskussionsrunden. Im Februar wurde die Diskussion erstmalig mit einem Einführungsvortrag begonnen. Dies wurde seitdem beibehalten und insbesondere durch die Unterstützung vieler engagierter Piraten und die Mitarbeit der bestehenden AGs sowie AKs ermöglicht.

Die Pressearbeit hat sich, seit der Ernennung unseres Presseverantwortlichen Rico sehr stark professionalisiert, so dass nicht nur Pressemitteilungen zu unzähligen Themen herausgegeben, sondern auch eine (oft gelobte) Pressebetreuung auf Parteitage und anderen Veranstaltungen möglich wurde. Die Zusammenarbeit hat mir hier großen Spaß gemacht.

Die Mitgliederbetreuung führte ihre Arbeit fort, verbesserte ihre Präsentation im Wiki und erstmalig auch mit eigener Seite auf dem Landesblog, so dass sie nun für jeden Piraten unkompliziert als Ansprechpartner bei Fragen zu finden ist. Dies erhöhte sowohl die Erreichbarkeit per E-Mail wie auch telefonisch. Mit Veit konnten wir einen weiteren Betreuer hinzugewinnen.

Ein einschneidendes Ereignis stellte die Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin 2011 dar. Zugegebenermaßen hatten wir mit einem möglichen Einzug ins Abgeordnetenhaus und einem erhöhten Mitgliederzuwachs gerechnet - auf ein Wahlergebnis von 8,9% und den folgenden Mitgliederansturm sowie den massenweisen Presseanfragen waren wir jedoch nicht vorbereitet. So gelang es uns leider nicht, die neuen Mitglieder entsprechend willkommen zu heißen und einzubinden, wie es nötig gewesen wäre und wie wir es gerne getan hätten. Das Ganze wurde zusätzlich durch die leider sehr holprige Einführung der neuen Mitgliederverwaltungssoftware auf Bundesebene verstärkt.

Normalisiert hat sich die Situation erst langsam wieder nach dem ersten Viertel des Jahres 2012. Im folgenden war der Vorstand jedoch vor allem mit dem Aufarbeiten und der Vorbereitung der kommenden Parteitage, wie auch der Aufstellungsversammlung und weiteren organisatorischen und formalen Fragen beschäftigt. (An dieser Stelle möchte ich einmal die Kinderbetreuung, welche es bei uns erstmalig zum programmatischen Parteitag 2012.1 gab, lobend hervorheben. Ich hoffe sehr, dass diese zum Standard wird.)

Erfreulicherweise führte der Mitgliederzuwachs auch zu einer Belebung unserer Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise und damit verbundenen zu einer Stärkung der inhaltlichen Arbeit im Landesverband. Dies resultierte in einem regelrechten Schaffensschub bei der Erarbeitung von Wahl- und Grundsatzprogrammanträgen für die Parteitage im Sommer 2012 und in verstärkten kommunalen Aktivitäten. Der Mitgliederzuwachs ermöglichte zudem, dass der Landesverband Brandenburg nun durchgehend in Kreis- und Regionalverbände untergliedert ist.



Erschwert wurde diese intensive Situation durch die sich stetig aufbauende schwierige Konstellation im Landesvorstand. Nach der Vorstandswahl freute ich mich sehr über die Zusammensetzung, da er in meinen Augen aus einer schönen Mischung aus alten, bewährten Vorstandsmitgliedern und engagierten Neuen bestand. Leider fing schon die erste Vorstandssitzung problematisch an, und war geprägt von Konflikten, die sich im weiteren leider anders als erhofft nicht ausräumen ließen, sondern weiter verstärkten und vertieften. Hinzu kamen sehr unterschiedliche Vorstellungen über die Transparenz und Kommunikation im Vorstand und einen daraus resultierenden sehr schlechten Kommunikationsfluss, so dass ich teilweise keinerlei Kenntnis über die Aktivitäten einzelner Vorstandsmitglieder hatte (und bis heute habe). Das Ergebnis einer immer weiteren Eskalation führte dann zu dem bekannten Rant im März 2012, einem Rücktritt und großem Frust bei allen Vorstandsmitgliedern. Letztendlich war eine Zusammenarbeit nur noch zwischen fünf der sieben Vorstandsmitgliedern möglich. Da zwei von diesen (Schatzmeister und Generalsekretär) überwiegend mit ihren eigenen Aufgabenbereichen beschäftigt waren, und somit schwerlich in der Lage weitere Arbeit abzunehmen, führte dies, insbesondere im letzten Drittel der Amtszeit, zu einer erheblichen Mehrbelastung der restlichen drei Vorstandsmitgliedern.

Abgesehen, von diesen Punkten, die mir besonders am Herzen liegen, bestand ein Großteil meiner Vorstandstätigkeit aus Organisatorischem, sowohl den Landesverband, wie auch die Koordination und Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes betreffend, dem Beantworten von Anfragen, hin und wieder Hilfestellung bei technischen Problemen (z.B. Mumble) und der Einführung in die Parteiarbeit, wie auch dem ein oder anderen Interview. Bei der repräsentativen Arbeit hat Micha den Großteil übernommen, wengleich ich, wenn nötig, auch gerne eingesprungen bin. Eine genaue Aufstellung meiner Aktivitäten, meinem Logbuch [1] entnommen, ist unten zu finden. Hier besteht jedoch kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Im Großen und Ganzen war dies also ein Jahr mit Höhen und Tiefen, großer Freude und großen Fortschritten, aber auch mit sehr viel Frust. Trotzdem hat mir die Arbeit viel Spaß gemacht und ich möchte sagen: Ihr seid ein toller Landesverband!

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei all den Mitgliedern, die durch ihre unermüdliche Arbeit den Landesverband am Leben erhalten und ohne deren Einsatz unsere gesamte Infrastruktur nicht funktionieren würde. Dies sind die Leute die unsere Arbeit überhaupt erst ermöglicht haben, und die statt Lob viel zu oft nur Vorwürfe und Kritik einstecken müssen. Ein Riesenlob und Danke an alle, die unseren Landesverband sowohl organisatorisch wie auch inhaltlich durch ihr Engagement weiterbringen. Ich könnte jetzt versuchen (die Liste ist lang) sie alle aufzuzählen, aber ich denke, ihr wisst selbst, wer hier gemeint ist.

Liebe Grüße,

Clara Jongen

[1] <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Benutzer:Clara/Logbuch/Aug2011-Aug2012>



**PIRATEN
PARTEI**